

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

سُبْحَانَ الَّذِي أَسْرَى بِعَبْدِهِ لَيْلًا مِنَ الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ إِلَى

الْمَسْجِدِ الْأَقْصَا الَّذِي بَارَكْنَا حَوْلَهُ لِنُرِيَهُ مِنْ آيَاتِنَا إِنَّهُ

هُوَ السَّمِيعُ الْبَصِيرُ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

أَوَّلُ مَا يُحَاسَبُ بِهِ الْعَبْدُ الصَّلَاةَ.

MIRADSCH DES MUSLIMS: DAS RITUELLE GEBET

Verehrte Muslime!

In dem Vers, den ich rezitiert habe, verkündet unser Allmächtiger Schöpfer: „**Gepriesen sei Der, Der seinen Diener des Nachts von der unverletzlichen Moschee zur fernsten Moschee führte, deren Umgebung Wir gesegnet haben, um ihm einige von Unseren Zeichen zu zeigen. Wahrlich, Er ist der Hörende, der Sehende.**“¹

Verehrte Muslime!

InschaAllah (mit Allahs Erlaubnis) werden wir am kommenden Sonntag, in der Nacht auf Montag, die Nacht des *Miradsch* (Himmelfahrt unseres Propheten (s.a.w.)) realisieren. Endloser Dank und Lob gebührt Allah, Dem Allmächtigen, Der uns diese gesegnete Nacht erleben lässt; Friede und Segen seien auf unserem Propheten Muhammed Mustafa (s.a.w.), dessen *Ummah* (Glaubensgemeinschaft) wir zu sein geehrt sind. Sei die Nacht des *Miradsch* schon jetzt gesegnet!

Geschätzte Muslime!

Allah, Der Allmächtige, schickte unseren geliebten Propheten, den Er in der Nacht des *Miradsch* in Seine Gegenwart einlud, mit drei großen Geschenken zurück zu seiner *Ummah*.² Eins davon ist, dass diejenigen, die von der *Ummah* Muhammeds (s.a.w.) sind und Allah nichts und niemanden beigesellen, schließlich das Paradies betreten werden. Das zweite Geschenk sind die letzten beiden Verse der *Sura al-Baqara*, die wir als „*Amanarrasulu*“ kennen und die uns den Glauben, die Dienerschaft zu Allah, den Tag der Abrechnung und die Anrufung Allahs lehren. Das dritte Geschenk ist die frohe Ankündigung der Begegnung des Geschöpfes mit seinem Schöpfer im rituellen Gebet (*Namaz/Salah*).

Verehrte Muslime!

So wie es *Süleyman Çelebi* in den Versen seines Dichtwerks „*Mawlid-i Scharif*“ – die Worte

Allahs – deutete: „*Denn du begingst Miradsch (stiegst zum Himmel auf) und flehdest an. Darauf ernannte Ich das rituelle Gebet zum Miradsch deiner Ummah*“, ist das rituelle Gebet der *Miradsch* eines Muslims. Es ist die Säule unserer Religion, das Licht unserer Augen und der Frieden unserer Herzen. Es ist die schönste Form des Gedenkens an Allah und die tugendhafteste Anbetung (*Ibadah*). Wie unser Prophet (s.a.w.) sagte: „**Das rituelle Gebet ist das Erste, wofür ein Mensch am Tag des Gerichts zur Rechenschaft gezogen wird.**“³ Das rituelle Gebet ist eine spirituelle Rüstung, die den Muslim schützt. Das rituelle Gebet, das in Ehrfurcht verrichtet wird, bewahrt einen Muslim vor Unanständigkeit und Bösem.⁴ Das rituelle Gebet ist ein Mittel, der zu Verzeihung und Vergebung führt. Die fünf-Mal täglichen rituellen Gebete und das Freitagsgebet sind Sühne für kleinere Sünden, solange keine großen Sünden begangen werden.⁵

Verehrte Muslime!

Die Auferstehung eines Muslims ist nur durch das rituelle Gebet möglich. Ein Muslim findet im rituellen Gebet zum inneren Frieden. Er stärkt seine Bindung zu seinem Schöpfer durch das rituelle Gebet. Unsere *Nafs* (Triebseele/Ego) werden durch das rituelle Gebet gereinigt, unsere Seelen werden durch das rituelle Gebet vervollkommen. Unser Leben, das gewöhnlich geworden ist, wird mit rituellem Gebet gesegnet. Die Türen des Paradieses werden uns durch das rituelle Gebet geöffnet.⁶

Verehrte Muslime!

Lasst uns, unsere rituellen Gebete, die unsere *Miradsch*-Geschenke sind, zu einem Mittel machen, um das Wohlgefallen Allahs, Dem Allmächtigen, zu erlangen. Lasst uns unsere rituellen Gebete nicht vergeuden; lass sie uns in Aufrichtigkeit und ordnungsgemäß verrichten. Lasst sie uns zu einem Schutzschild machen, die uns vor dem Bösen schützt. Bringen wir unsere Familienmitglieder und unsere Kinder mit der friedvollen Atmosphäre des rituellen Gebets zusammen. Ich beende meine Predigt mit einem Vers:

وَأْمُرْ أَهْلَكَ بِالصَّلَاةِ وَاصْطَبِرْ عَلَيْهَا لَا تَسْأَلُكَ رِزْقًا نَحْنُ
نَرْزُقُكَ وَالْعَاقِبَةُ لِلتَّقْوَى

„**Und mache deinen Angehörigen das Gebet zur Pflicht und zeige darin Ausdauer. Wir fordern nicht von dir, dass du (Uns) versorgst, sondern Wir versorgen dich. Und die Zukunft gehört den Gottesfürchtigen.**“⁷

¹ Isra, 17/1.

² Muslim, *Imân*, 279.

³ Nesâi, *Muhârebe*, 2.

⁴ Ankebût, 29/45.

⁵ Muslim, *Tahâret*, 14.

⁶ Tirmizî, *Tahâret*, 1.

⁷ Tâhâ, 20/132.